

WECHSEL

Kirchengemeinde St. Lukas nimmt Abschied von Pfarrerin Sterzinger

Coburg – Die Kirchengemeinde St. Lukas Coburg/Ketschendorf hat am vergangenen Sonntag Abschied von ihrer Pfarrerin Andrea Sterzinger genommen. Sterzinger übernimmt demnächst eine Stelle als Pfarrerin in der Gemeinde Weissenburg im schweizerischen Kanton Fribourg. Für die nun beginnende Übergangszeit übernimmt Pfarrer Rolf Roßteuscher die Geschäftsführung im Pfarramt St. Lukas. Bis September dieses Jahres unterstützt außerdem die Pfarrerin Dr. Verena Grüter

das Seelsorgeteam der Lukaskirchengemeinde.

Dekan Stefan Kirchberger machte bei seinen Abschiedsworten auf einen Vers aus dem Psalm 121 aufmerksam: „Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ Es gehe um Schwellenängste beim Ausgang aus einem bekannten und dem Eintritt in ein bisher unbekanntes Haus. Kirchberger machte darauf aufmerksam, dass die Sehnsüchte nach Heimat und Geborgenheit, nach Gegenwart

und Präsenz einmal ganz und gar gestillt sein würden. „Gott ist es, der unsere Sehnsucht stillt.“

„Bedingungslose Freude“

Die scheidende Pfarrerin Andrea Sterzinger sagte, eine bedingungslose Freude stecke in jedem Menschen. Aber:



Andrea Sterzinger

„Die bedingungslose Freude will entdeckt werden, sie will sich schenken, sie will in dieser Welt Gestalt gewinnen.“ Die bedingungslose Freude sei der Maßstab für das Leben. „Wir lassen uns nicht klein und eng machen von populistischen Parolen“, sagte Sterzinger. Der Gottesdienst wurde von Cornelia Zoe und Maximilian Fahnler musikalisch ausgestaltet. Abschiedsworte sprachen Petra Heeb vom Kirchenvorstand und Pfarrer Rolf Roßteuscher, der Senior des Coburger Pfarrkapi-

tels. Unter den Abschiedsgästen waren auch Alt-Bürgermeister Hans-Heinrich Ulmann und Hans-Jürgen Amend vom Siedlerbund Ketschendorf.

Die 54 Jahre alte Geistliche ist in Stetten in Unterfranken auf die Welt gekommen und in Schweinfurt aufgewachsen. Sie hat vier erwachsene Töchter. Theologie studierte sie in Heidelberg, Erlangen, Neuendettelsau und Jerusalem. Vor ihrer Coburger Zeit war sie Lehrerin am Deutschhausgymnasium in Würzburg. *mako*